

# KLIMA-CORONA-DEAL

## Für einen klimagerechten Gesellschaftsvertrag in Österreich

Die österreichische Regierung steht vor der historischen Gelegenheit die staatlichen Rettungsgelder intelligent und klimagerecht zu investieren. Die Covid-19-Pandemie hat der Welt gezeigt, wie schnell und entschlossen wir als Gesellschaft handeln können, um eine Katastrophe abzuwenden. Daraus müssen jetzt die richtigen Lehren gezogen werden, um die weltweite Klima- und Naturzerstörung einzudämmen.

Wir müssen uns auf allen Ebenen klimagerecht und naturverträglich ausrichten, um langfristig krisensicher zu sein. Die Regierung soll sich mit aller Kraft für einen ambitionierten, solidarischen, wirksamen und finanzstarken Green Deal der EU einsetzen. Nur wenn alle Konjunkturprogramme gut ineinander greifen, können wir die Corona-Krise bewältigen und zugleich die Weichen stellen, um die drohende Klimakatastrophe abzuwenden.

In diesem Moment hängt alles davon ab, wohin die Gelder fließen. Um aus der derzeitigen Krise das Bestmögliche zu machen, müssen die Gelder in den naturverträglichen Ausbau sauberer, erneuerbarer Energien, in effiziente Energieverwendung bei Gebäuden und Industrie, in öffentliche Verkehrsmittel und in nachhaltige Landwirtschaft investiert werden. Berufsfelder, die sich durch einen geringen CO<sub>2</sub>-Ausstoß auszeichnen, wie Pflege, Bildung, Gesundheit und Kinderbetreuung sollten deutlich ausgebaut werden, die Entwicklung hin zu einer regionalen und kohlenstoffarmen Wirtschaft soll gefördert werden. Jetzt ist die Zeit, um die sozial-ökologische Transformation der Wirtschaft voranzutreiben.

Deshalb fordern wir einen Klima-Corona-Deal für Österreich: Damit unser Sozialsystem und unser Ökosystem stabil bleibt!

### **1. Die Zukunft der Menschen sichern:**

Die österreichische Regierung soll alle Menschen existenziell absichern deren Arbeitsplätze durch die Corona-Krise bedroht oder verloren gegangen sind. Sie soll Mittel für Begleitmaßnahmen zur Umqualifizierung, Re-Qualifizierung, Weiterbildungsmaßnahmen sowie Beschäftigungsinitiativen für Arbeitnehmer\*innen bereitstellen. Durch die kluge Verteilung der Rettungsgelder kann die Regierung jetzt tausende neue und langfristig sichere klimafreundliche Arbeitsplätze schaffen. Dadurch werden alle Menschen dabei unterstützt, Schritte zu einem guten Leben für alle zu setzen und den existenzbedrohenden Klimakollaps abzuwenden.

### **2. Umbau statt Wiederaufbau – Staatshilfen an Erreichung des 1,5 Grad Ziels knüpfen:**

Gelder aus den jetzigen Hilfs- und Konjunkturpaketen des österreichischen Staates sollen den Strukturwandel zur Erreichung des 1,5 Grad-Ziels des Pariser Klimaabkommens vorantreiben. Auch weitere mögliche Konjunkturpakete nach der Krise müssen diesen Vorgaben folgen. Wir fordern Bedingungen für die staatliche Unterstützung, die so ausgestaltet sind, dass sie sich am Pariser Abkommen, den Biodiversitätszielen und den Sustainable Development Goals orientieren. Subventionen für fossile Energieträger sollen gestrichen und stattdessen klimagerecht investiert werden. Unternehmen sollen verpflichtet werden, gemeinsam mit den Belegschaften Dekarbonisierungs-Roadmaps zu erstellen. Kein Geld für Öl, Kohle, Gas und Unternehmen, die die sozial-ökologische Transformation blockieren.

### **3. Die Krise demokratisch bewältigen:**

Die Zivilgesellschaft und alle Sozialpartner müssen an den Verhandlungen um die Verteilung der staatlichen Finanzhilfen beteiligt werden. Vergabekriterien müssen transparent gestaltet werden und dem 1,5 Grad Ziel entsprechen. Die Bevölkerung muss durch Bürger\*innenversammlungen und ähnliche partizipative Formate permanent in die Entscheidungsprozesse einbezogen werden. Eine lebenswerte und klimagerechte Zukunft braucht eine umfassende Demokratisierung, nur so kann die Krise auch im weiteren Verlauf gerecht bewältigt werden.

### **4. Globale Klimagerechtigkeit:**

Menschen im globalen Süden sind schon heute viel stärker von der Klimakrise betroffen. Die Regierung muss sich auf internationaler Ebene dafür einsetzen, dass die Schulden der ärmsten Staaten gestrichen werden, dass statt Krediten Transferzahlungen geleistet werden und Österreich einen fairen Beitrag zur internationalen Klimafinanzierung leistet. Auch in der Gestaltung der Handels- und Investitionspolitik muss sich die Regierung für die Einhaltung von Menschen- und Arbeitnehmer\*innenrechten sowie für Umweltstandards stark machen.

# 166 unterstützende Organisationen, Initiativen und Gruppen

aufstehn – 5MinutenClimateChance – AG Bewahrung der Schöpfung Nenzing – Aktion kritischer Schüler\_innen (aks) – Alpenverein Wien – Zweig des ÖAV – Alternative, Grüne und Unabhängige GewerkschafterInnen (AUGE, UG) – Amnesty International – animal.fair – Arche Noah – ARGE Schöpfungsverantwortung – Artists for Future – Attac Österreich – AUGE/UG – Alternative, Grüne und Unabhängige GewerkschafterInnen – B.U.N.T. Kärnten – Bildung bringt Frieden – Bird Life – Brot für die Welt – Bundesjugendvertretung – Bundesverband nachhaltige Mobilität – Bürgerinitiative (BI) Rettet die Lobau – Natur statt Beton – Bürgerliste Kaisersdorf – Büro für Pessi\_mismus – Cafe Abraham Wien – CliMates Austria – Department für Botanik und Biodiversität, Österreichische Mykologische Gesellschaft – Dienstleister Energieeffizienz und Contracting Austria (DECA) – Doktors for Future – echt.im.biss e.U. – Energie:Autark – Ernährungsrat Wien – Essbare Stadt Dornbirn – EU Umweltbüro – EUROSOLAR AUSTRIA – Evangelische Frauenarbeit in Österreich – Evangelische Jugend Niederösterreich – Evangelische Kirche H.B. – Extinction Rebellion Austria – Fachhochschule St. Pölten – fairkom Gesellschaft – FFF Austria – FIAN Österreich – Footprint – Forum für nachhaltige Visionen in Aktion – forum n – Forum Via – Forum Wissenschaft & Umwelt – freigeist arbogast – Fridays for Future Vienna – FuturAbility eG – Future Aid – Die Zukunft braucht unsere Hilfe! – Gemeinwohl Ökonomie Österreich – Generation Earth – Generation Grundeinkommen (<https://fuereinander.jetzt/>) – Gewerkschaft Bau – Holz – Gewerkschafter\*innen gegen Atomenergie und Krieg – GLOBAL 2000 – Greenpeace Österreich – greenskills – United Creations – Grünes Tierschutzforum – Grüngürtel statt Westspange – i-on e.U. – IDC Samdrubling – IG Fahrrad – IG Windkraft – Informationsgruppe Lateinamerika – IGLA – Institut für Wohnbauforschung – Institute of Building Research & Innovation – International Association for the Advancement of Innovative Approaches to Global Challenges IAAI – Internationales Bildungsnetzwerk PILGRIM – INUI Innsbruck – Jane Goodall Insitut – Austria – Jugend Eine Welt – Don Bosco Aktion – Katholische Aktion Erzdiözese Wien – Katholische Arbeitnehmerbewegung, Ortsgruppe Seeg – Katholische Frauenbewegung Wien – Katholische Hochschuljugend Österreichs (KHJÖ) – Katholische Jugend Österreich – Katholische Jungschar – Katholische Sozialakademie – Katholischer Akademiker/innenverband Österreichs (KAVÖ) – KIV/UG – Konsequente Interessenvertretung für Gemeindebedienstete – KLAR! Tiebeltal und Wimitzerberge – Klimabündnis OÖ – Klimabündnis Österreich – Klimafokus Steyr – Klimavolksbegehren – KMB Katholische Männer-Bewegung – Konferenz der Kirchlichen Umweltbeauftragten Österreichs – Konsultative – Kudde! Muddel Theater – Linkswende jetzt – Mobilität und Verkehr in Transformation (MoVe iT Graz) – Museums For Future – Muslimische Jugend Wien – Naturschutzbund Salzburg – ÖGUT – oikos Vienna – Ökosoziales Studierendenforum – Ökovernetzungsförderverein – ÖLI-UG Österreichische LehrerInneninitiative für mehr Demokratie – OMAS GEGEN RECHTS – Option 2.0 – Plattform zur Stärkung der Zivilgesellschaft – Ordination Marlovits – OSENUM Ges. für Energie- und Umweltmanagement e.U. – Österreichische Berg- und Kleinbäuer\_innen Vereinigung (ÖBV) – Via Campesina Austria – Österreichische Gewerkschaftsjugend (ÖGJ) – Parents for Future Austria – Parents for Future Baden – Passivhaus Austria – Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs – Bundesverband – PFIRB – Plattform für Interreligiöse Begegnung – Pioneers of Change – Plattform für eine menschliche Asylpolitik – PointC\_holistic change – proPellets Austria – Protect Our Winters Austria – Radlobby Kärnten – Rosa Luxemburg Institut Wien – Schloss Thannegg Academy – Schwesterngemeinschaft Caritas Socialis – Scientists for Future Linz – Scientists4Future Tirol/Vorarlberg – SERI – Shambhala Youth – ShareConomy & TradeCommunity – so-sein.at – SOLSCP – SONNENTOR Kräuterhandels GmbH – Stay Grounded – Students for Future Graz – Südwind – Südwind – Sustainability Group @ IST Austria – System Change, not Climate Change – Talenteverbund – Tech & Nature – The Golden Pixel Cooperative – Theater der Unterdrückten Wien (TdU Wien) – Transition Graz – Treathlon – UBRM-Alumni Verein – UG – Unabhängige GewerkschafterInnen im ÖGB – Umweltbeauftragung der Evangelischen Diözese A.B. Wien – Umweltdachverband – Umweltreferat ÖH Universität Salzburg – V-P-N Büro für Vegetationsmonitoring, Populationsökologie und Naturschutzforschung – Verantwortung Erde – Verband Austria Solar – Verein für beherrzte Gespräche und Selbstermächtigung – Verein gegen Tierfabriken (VGT) – Verein MANOJ – Verein Miteinander Zukunft bauen (Pomali) – Verein Plastic Planet Austria – Verein Spiel\_Raum – Raum für Bewegung, Theater und Anti-Diskriminierung – Verein zur Förderung der Aktiv-Demokratie – Vier Pfoten – VISIpedia – Volkshilfe Österreich – Wandeltreppe – Waschtischrunde – der Podcast zur Krise – WaXunion Verein zur Förderung von Nachhaltigkeit und Vielfalt – Welthaus Katholische Aktion Wien – Wiener Naturwacht – Workers for Future Austria – World Wide Fund For Nature (WWF Österreich) – Zukunftsküche

# 553 unterstützende Wissenschaftler\*innen

Die Scientists for Future Linz sowie die 401 Wissenschaftlerinnen der Scientists for Future Tirol/Vorarlberg unterstützen den Klima-Corona-Deal. Darüber hinaus unterstützen folgende Wissenschaftlerinnen die Forderungen:

Gilbert Ahamer Universität Graz - Arabel Amann Technische Universität Wien - Hannah Augustin Universität Salzburg - Markus Bacher, Universität für Bodenkultur Wien - Daniel Barben, Institut für Technik- und Wissenschaftsforschung, Universität Klagenfurt - Richard Bärnthaler, Wirtschaftsuniversität Wien, Institute for Multi-Level Governance and Development - Alejandra Barrera, Wirtschaftsuniversität Wien - Kurt Bayer, Wifo, wiiw - Benedikt Becsi, Universität für Bodenkultur Wien - Niels Benedikter, Universität Mailand, Institut für Mathematik - Lisa Bohunovsky, Universität für Bodenkultur Wien, Zentrum für globalen Wandel und Nachhaltigkeit - Ulrich Brand, Universität Wien - Alexander Brenner, Alpen-Adria Universität Klagenfurt - Martin Bruckner, Wirtschaftsuniversität Wien, Institute for Ecological Economics - Bruno Buchberger, Johannes Kepler Universität Linz - Meike Bukowski, Universität Salzburg, FB Geographie und Geologie, (AG Sozial Geographie) Uninetz Projekt - Louison Cahen-Fourot, Wirtschaftsuniversität Wien, Institute for Ecological Economics - Chiara Cardelli, IQOQI-Vienna - Nils Carqueville, Universität Wien, Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte - Renate Christ, ehemalige Generalsekretärin IPCC - Peter Degischer, TU Wien - Giuseppe Delmestri, Wirtschaftsuniversität Wien - Niko-

laus Doppelhammer, Johannes Kepler Universität Linz, PhD - Yasmin Dorfstetter, Universität für Bodenkultur Wien, Institut - Martha Ecker, Technische Universität Wien - Thorsten Englisch, Universität Wien, Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte - Franz Essl, Universität Wien, AG „BioInvasions. global change. macroecology“ - Christian Felber, IASS Potsdam - Stefan Fredenhagen, Universität Wien - Jürgen K. Friedel, Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Ökologischen Landbau, - Friederike Friß, Universität für Bodenkultur, Institut für Sicherheits- und Risikowissenschaften - Martin Gebser, Universität Klagenfurt, Institut für Angewandte Informatik Barbara - Amina Gereben-Krenn, Universität Wien, Department Evolutionsbiologie - Günter Getzinger, Technische Universität Graz - Michael Getzner, Technische Universität Wien, Institut für Raumplanung - Juri Giannini, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Institut für Musikwissenschaft und Interpretationsforschung - Stefan Giljum, Wirtschaftsuniversität Wien, Institute for Ecological Economics - Christoph Görg, Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Soziale Ökologie - Günter Gruber, Technische Universität Graz, Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Landschaftswasserbau - Michael Gruber, Universität Salzburg - Micaela, Grüner-Hönnemann Universität Mozarteum Salzburg - Hanna Gureczny, Technische Universität Wien, Institut für Wassergüterewirtschaft und Ressourcenmanagement - Anke Gutmann, Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Nutztierwissenschaften - Robert Happel, Universität Wien - Elisabeth Haring, Naturhistorisches Museum Wien - Yvonne Hartinger, Universität Mozarteum Salzburg - Alois Haselböck, Wirtschaftsuniversität Wien - Babette Hebenstreit, FH Vorarlberg, Energietechnik und Energiewirtschaft - Anna Hehenberger, Momentum Institut - Martin Himly, Universität Salzburg, Biowissenschaften - Andrea Höttl, Donau-Universität Krems - Michael Holzer, Medizinische Universität Graz, Otto-Loewi Forschungszentrum - Renate Hübner, Alpen-Adria Universität Klagenfurt - Daniel Huppmann, International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA) - Hans-Peter Hutter, Medizinische Universität Wien, Zentrum für Public Health - Waltraud Indrist, TU Graz, Institut für Architekturtheorie, Kunst- und Kulturwissenschaften - Mirko Javurek, Johannes Kepler Universität Linz - Sabrina Jenull, Max Perutz Labs Vienna - Jacqueline Jerney, University of Helsinki - Lisa Kappel, FH-Campus Wien - Katrin Karner, Universität für Bodenkultur Wien - Georg Kaser, Universität Innsbruck - Georgios Katsaros, IST Austria - Reka Kelemen, IST Austria - Christian Kerschner, Modul University Vienna - Ferdinand Kerschner, Johannes Kepler Universität Linz - Stefan Kienberger, Universität Salzburg – Scientist4Future - Steffen Kittlaus, Technische Universität Wien, Institut für Wassergüte und Ressourcenmanagement - Johannes Klackl, Universität Salzburg - Lukas Daniel Klausner, Fachhochschule St. Pölten, Institut für IT-Sicherheitsforschung - Hermann Klug, Universität Salzburg - Andreas Koch, Universität Salzburg - Joschka Köck, Doktorand Universität Kassel, Politische Ökologie - Heinrich Kowalski, Medizinische Universität Wien - Christian Kozina, Universität Graz, RCE Graz-Styria - Johanna Kranz, Austrian Educational Competence Centres – Biologie - Halliki Kreinin, Wirtschaftsuniversität Wien, Institute for Ecological Economics - Wolfgang Kromp, Universität für Bodenkultur Wien, Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit - Helga Kromp-Kolb, Universität für Bodenkultur Wien, Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit - Daniela Lehner, Alpen Adria Universität Klagenfurt - Lara Leik, Universität Salzburg, Scientists4Future - Laszlo Lepp, Passivhaus Institut und Passivhaus Austria - Mirko Lieber, Institute for Ecological Economics, Vienna University of Economics and Business - Sarah Lindner, Karl-Franzens-Universität Graz - James Loparics, Pädagogische Hochschule Wien - Axel Maas, Universität Graz - Pierre Madl, Universität Salzburg - Cornelia Malojer, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt - Margarete Maurer, RLI - Patrick Meidl, IST Austria - Claudia Mich, Climate Change Centre Austria - Michael Miess, Wirtschaftsuniversität Wien, Institute for Ecological Economics - Xenia Miklin, Wirtschaftsuniversität Wien, Ecological Economics Institute - Mario Molina-Kescher, Alpen-Adria Universität Klagenfurt, Geographie Institut - Gerd Müller, Universität Wien - Stefan Nabernegg, Universität Graz, Wegener Center - Heinz Nabelek, Forschungszentrum Jülich, retired - Stefano De Nicola, IST Austria - Herta Nöbauer,, Universität Wien, Institut für Kulut- und Sozialanthropologie - Andreas Novy, Wirtschaftsuniversität Wien – Institute for Multi Level Governance and Development - Stefan Ohrhallinger, Technische Universität Wien - Thomas Olechowski, Universität Wien, Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte - Selma, Osmanagic, Myers Medizinische Universität Wien - Walter Papousek, Technische Universität Graz, Institut für Theoretische Physik - Thomas Payer, Wissenschaftler im Forschungsprojekt „Angewandte Hydrogeologische Forschung Stadtgebiet Wien“ - Jana Petermann, Universität Salzburg, Biowissenschaften - Barbara Petschacher, Technische Universität Graz - Erna Pfeiffer, Universität Graz - Maria Pinto, Universität Wien, Department of Functional and Evolutionary Ecology - Christina Plank, Universität Wien - Ekaterini Platanitis, Max Perutz Labs Vienna - Constantin Pöll, Universität Innsbruck, Alpiner Raum - Ivo Ponocny, Modul University Vienna, Department of Sustainability, Governance and Methods - Julia Ramesmayer, Max Perutz Labs Vienna - Franz Rauch, Universität Klagenfurt, Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung - Klaus Rieser, Universität Graz, Institut für Amerikanistik - Peter Rossmann, Universität Graz - Johann Thomas Rotheneder, Medizinische Universität Wien - Natalia Ruzickova, Institute of Science and Technology Austria - Patrick Scherhauser, Universität für Bodenkultur Wien - Martin Scheuch, Hochschule für Agrar- & Umweltpädagogik - Matthias Schlögl, Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik - Julia Schmitt, Johannes Kepler Universität Linz - Dominik Schmitz, Universität für Bodenkultur Wien, Zentrum für globalen Wandel und Nachhaltigkeit - Colleen Schneider, Wirtschaftsuniversität Wien - Stefan Schüchner, Medizinische Universität Wien - Katrin Sippel, unabhängige Forscherin - Barbara Smetschka, Universität für Bodenkultur Wien - Ena Smidt, Universität für Bodenkultur Wien - Daniel Sperl, FH OÖ, Fakultät für Technik und Angewandte Naturwissenschaften - Sigrid Stagl, Wirtschaftsuniversität Wien – Sozioökonomie – Ecological Economics - Michaela Stainer, Ludwig Boltzmann Institut für klinische und experimentelle Traumatologie - Michael Steinwandter, EURAC research - Reinhard Steuer, Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Wald-, Umwelt- und Ressourcenpolitik - Andrea Stickler, Technische Universität Wien - Alfred Strigl, ÖIN Österreichisches Institut für Nachhaltige Entwicklung - Christian Sturmbauer, Universität Graz - Werner Suppanz, Universität Graz, Institut für Geschichte - Bernhard Thaler, Technische Universität Graz - Henry Fabian Thomas, Max Perutz Labs Vienna - Katharina Toth, Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Wald-, Umwelt- und Ressourcenpolitik - Andreas Tribsch, Universität Salzburg, FB Biowissenschaften - Isabella Uhl-Hädicke, Universität Salzburg – Scientist4Future - Philipp von Gehren, Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit | AGES - Lisa Weidlich, Gregor Mendel Institut, Austrian Academy of Science - Heidemarie Weinhäupl, Universität Wien, Institut für Kultur- und Sozialanthropologie - Manuela Winkler, Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Botanik - Nikola Winter, Universität Wien - Renate Wöhler, Universität der Künste Berlin: Graduiertenkolleg „Wissen der Künste“ - Thomas Wrbka, Universität Wien, Dept. Botanik & Biodiversität - Larissa Zajicek, Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Sicherheits- und Risikowissenschaften - Caroline Zimm, Internationales Institut für Angewandte Systemanalyse